M9: Aktivierung des Rheinkraftwerks Säckingen als Fussgänger- und Veloquerung

Ziel der Massnahme:

Der Ausbau von Querungsmöglichkeiten über den Rhein ist ein wichtiger Baustein für die bessere Vernetzung von Deutschland und der Schweiz. Pendler- und Freizeitrouten sollen durch neue Querungen kürzer und attraktiver werden. Das bestehende Laufwasserkraftwerk Säckingen soll für den Fuss- und Veloverkehr zugänglich gemacht werden, um eine direkte Wegebeziehung zwischen Bad Säckingen und dem Sisslerfeld zu schaffen.

Inhalt der Massnahme:

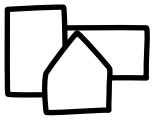
Das Kraftwerk Säckingen steht heute nicht für die Öffentlichkeit zur Verfügung. Die vorhandene Infrastruktur des Bauwerks bietet sich jedoch ideal als öffentlicher Rheinübergang an, wie es z. B. bereits bei den Kraftwerken Laufenburg und Birsfelden umgesetzt ist. Für eine verbesserte grenzüberschreitende Vernetzung wird das Rheinkraftwerk Säckingen als Fuss- und Veloweg geöffnet. Damit wird ein direkter Zugang von den Wohngebieten in Bad Säckingen zum Sisslerfeld geschaffen.

Zeithorizont

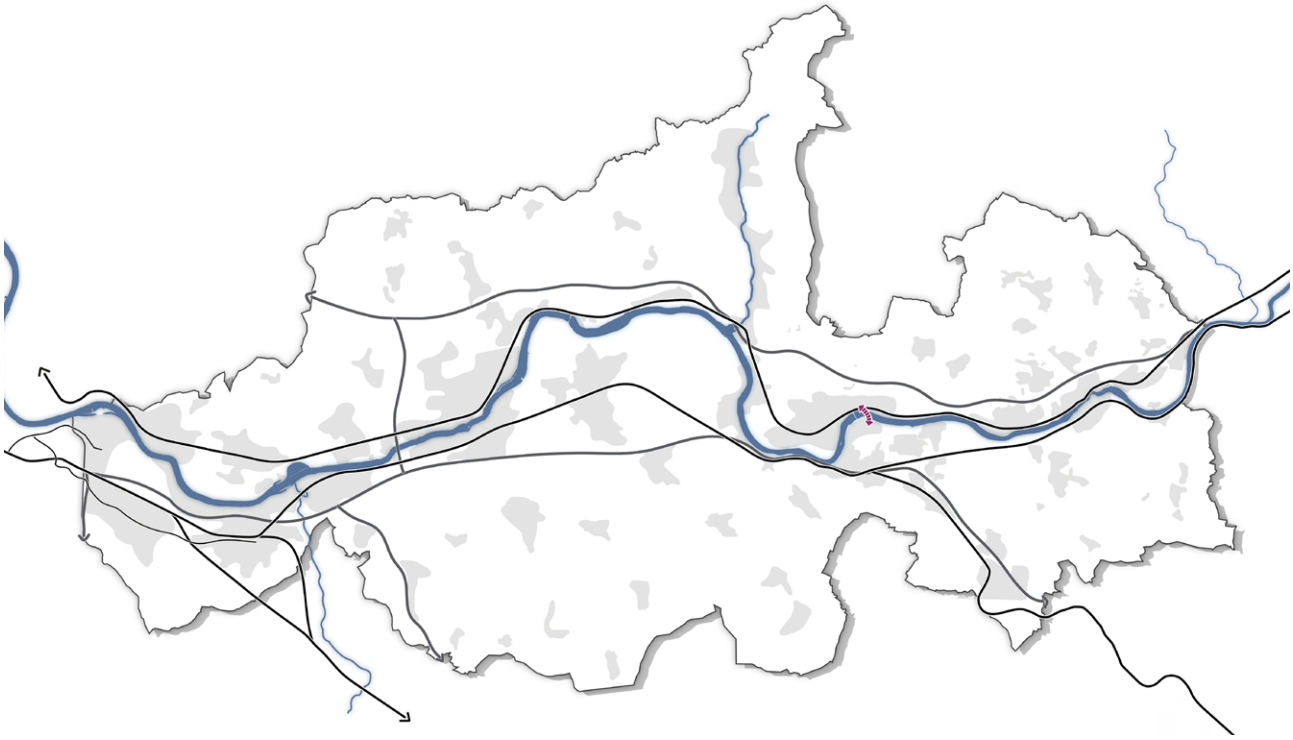
kurzfristig

Priorität

Federführung



Bad Säckingen, Stein



Referenzbeispiel - Hochrhein:

Abbildung 60: Kraftwerkanlage Birsfelden. Quelle: Andreas Zimmermann

Handlungsschritte zur Umsetzung:

- Erstellung eines Konzepts für die Wegeverbindung unter Berücksichtigung der Sicherheitsanforderungen und Betriebsanforderungen des Kraftwerks
- Beteiligung der Interessengruppen: Rheinkraftwerk Säckingen AG, Umweltorganisationen, ggf. weitere
- Klärung der Finanzierung
- Integration des Rheinübergangs in das bestehende Fuss- und Velowegenetz

Abstimmung mit regionalen Akteur:innen:

- Sisslerfeld: Gemeinden Eiken, Münchwilen, Sisseln und Stein, sowie Fricktal Regio Planungsverband, Kanton AG, Bad Säckingen und Regionalverband Hochrhein-Bodensee (die Zuständigkeit für die Umsetzung liegt bei den vier Gemeinden)

Bezug zu anderen Massnahmen:

- L2